

Spätherbst

(Theodor Fontane, 1819-1898)

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astem im Verblühen,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht –

Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!

Banne die Sorge, genieße, was frommt,

Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

6. Wozu soll der Leser des Gedichts durch das lyrische Ich angeregt werden?

7. Vergleiche die drei Gedichte: Welche Gemeinsamkeiten tun sich auf, welche Unterschiede findest du?

8. Kann man sagen, dass dem Leser in den drei Gedichten ein einheitliches Bild vom Herbst präsentiert wird?

Das (Herbst-)Elfchen

Das Elfchen ist ein kurzes Gedicht. Manchmal wird es auch als literarisches Spiel bezeichnet. Das Besondere am Elfchen ist, dass dieses Gedicht – man kann es seinem Titel schon entnehmen – nur aus insgesamt elf Wörtern besteht. Dabei ist die Grammatik nicht von Bedeutung. Wichtig ist jedoch, dass die elf Worte des Gedichts sich auf fünf Verse verteilen, wobei nach dem folgenden Schema vorgegangen wird.

1. Vers: 1 Wort
2. Vers: 2 Worte
3. Vers: 3 Worte
4. Vers: 2 Worte
5. Vers: 1 Wort

Daraus lässt sich erkennen, dass das Gedicht seinen Schwerpunkt in der Mitte hat. Zu Beginn steht nur ein Wort, am Ende ebenfalls. Es kann gesagt werden, dass das letzte Wort das wichtigste ist, da es einen klaren Abschluss markiert. Manche Elfchen-Regeln sagen auch, dass das Gedicht zu der vorgegebenen Anzahl von Worten einen speziellen Inhalt in jeder Zeile haben soll. Diese Inhalte lauten folgendermaßen:

Vers	Inhalt
1	Ein Gedanke, ein Gegenstand, eine Farbe, ein Geruch o.ä.
2	Was macht das Wort aus Zeile 1?
3	Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1?
4	Was meinst du?
5	Fazit: Was kommt dabei heraus?

Du sollst im Folgenden nun versuchen, ein eigenes Elfchen zum Thema Herbst zu schreiben. Wichtig ist, dass du den Inhalt des Gedichts so vereinfachst, dass du nicht mehr als elf Worte benötigst, die sich noch dazu entsprechend des obigen Versschemas gliedern lassen. Ob du die vorgegebenen Inhalte aus dem zweiten Schema verwendest, bleibt dir überlassen! Vielleicht hilft es dir, dir für die Motivwahl deines Gedichts, die Herbstbilder aus der Aufgabe 1 noch einmal anzuschauen. Aber auch die Gedichte von Theodor Fontane, Wilhelm Busch und Georg Trakl können dir eine Hilfe sein. Auf geht's...

Wenn du jetzt Spaß am Dichten gefunden hast, weite das Elfchen aus. Du kannst eigenständige Verse formulieren und so aus dem Elfchen ein größeres Gedicht werden lassen. Viel Spaß!